

Neue Anfänge nach 1945?

Wie die
Landeskirchen
Nordelbiens
mit ihrer
NS-Vergangenheit
umgingen

Eröffnung der Wanderausstellung
mit Propst Gerd Panknin am

Freitag, 12. Oktober 2018 um 18 Uhr

in der Kirche St. Bartholomaei, Kirchplatz 7.
Die Ausstellung wird bis zum 14. November
in Demmin zu sehen sein.



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

HERZLICHE EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Kriegsende 1945 in Demmin hat sich tief in das Gedächtnis vieler Menschen eingebrannt, zu schrecklich war und ist das Erlebte und Erzählte, bis heute. Wie können wir angemessen daran zurückdenken? Wie können wir uns mit den seelischen Verletzungen auseinandersetzen?

Die Ausstellung »Neue Anfänge nach 1945?« setzt sich mit der Situation des Neuanfangs nach dem Krieg im Bereich der alten Bundesländer der Nordkirche auseinander. Dabei werden ehemalige nordelbische Kirchengemeinden, aber auch das Verhalten einzelner Menschen in den Blick genommen. Es zeigen sich tatsächliche Neuanfänge ebenso wie ein Ausblenden realer Schuld.

Wir zeigen diese Ausstellung in unserer Kirche auch, um vom Blick anderer zurück in die Vergangenheit zu lernen. Eine Ausstellung zum Kriegsende 1945 in Demmin steht noch aus, und wir versuchen, uns diesem wichtigen Thema von verschiedenen Seiten anzunähern. Seien Sie mit dabei!

Bei der Eröffnung am Freitag, den 12. Oktober um 18 Uhr wird Dr. Stephan Linck, Studienleiter der Evangelischen Akademie der Nordkirche, in die Ausstellung einführen.



Karsten Wolkenhauer
Pastor der St. Bartholomaei-Gemeinde



Gerd Panknin
Propst in Demmin, Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis

Weitere Informationen und das Begleitprogramm unter www.nordkirche-nach45.de